

Wandervorschlag:

Rundtour 07 Waldfriedhof Lauheide-Klatenberge u. zurück

Für alle SGV'ler/innen und Besucher/innen dieser Website, die gerne mal wieder wandern möchten, haben wir folgende Rundtour für euch zum Nachgehen zusammengestellt.

Eure Wanderführer Ursula und Hans-Peter Seidt

Start: Waldfriedhof Lauheide

Ziel: Waldfriedhof Lauheide

Tourlänge: ca. 15 km (Variante: mit ca. 8 km)

Wegcharakteristik: befestigte und unbefestigte Wege, teilweise Asphalt

Dauer: ca. 4 Stunden (Kurztour ca. 2 Stunden)

Karten: amtliche Freizeitkarte der Stadt Münster (oder per Download: www.stadt-muenster.de/katasteramt/kartographie/karten-zum-download oder www.tim-online.nrw.de/tim-online2/)

Wander-App/GPX-Track:

https://www.komoot.de/tour/323845637?ref=atd&share_token=ae6g0f00dghYZAnO4F7cdfqUc1h9888OGZuyj5Xa9NL0M8TmuY

Wanderbeschreibung:

Mit Bus (Linie 4) oder Pkw erreichen wir Münsters Waldfriedhof Lauheide, wo wir unsere Wanderung beginnen. Sie kann als kleine (8 km) oder große (15 km) Tour unternommen werden.

Wir gehen von der Bushaltestelle in Richtung des Friedhofseingangs und überqueren die Straße Lauheide. Sodann wenden wir uns von der Straße und dem parallel verlaufenden Radweg ab und nehmen den links abzweigenden Weg, der außen entlang des Friedhofs verläuft. Nach etwa 500 m biegen wir in den rechts abzweigenden schmalen Weg ab, der entlang des Friedhofzauns führt. Nach ca. 300 m endet das Friedhofsgelände. Hier gilt es genau hinzuschauen, um den an dieser Stelle rechts abzweigenden leicht ansteigenden schmalen Trampelpfad zu wählen, der uns weiter entlang am Friedhofzaun (außerhalb des Friedhofsgeländes) um den gesamten Waldfriedhof herumführt. Links, unterhalb unseres Weges sehen wir den Auenwald der Ems und entdecken vielleicht Heckrinder und Konik Pferde. Wir folgen dem Weg weiter, bis wir nach ca. 30 Minuten am rückwärtigen Friedhofseingang (grünes Metalltor) vorbeikommen (hierdurch gehen wir später auf dem Rückweg). Wir setzen unseren mit Buchen und Eichen gesäumten Weg, zunächst eine größere Rechts- und dann Linksschleife ziehend, fort. Der Weg wird nun breiter, führt nach ca. 400 m ab dem Friedhofstor an einer Häusergruppe vorbei und mündet schließlich in einem asphaltierten quer verlaufenden Weg. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich ein Gehöft. Wir wenden uns hier nach links, folgen dem Weg und überqueren die Ems.

Hier muss man sich entscheiden, ob man den kurzen oder den längeren Weg gehen möchte.

Lange Tour:

Wer die längere Tour wählt, geht nach der Brücke auf dem ersten rechts abzweigenden Weg entlang der Ems weiter (hier Sitzmöglichkeiten). Diesem Weg folgen wir und lassen dabei rechts und links abzweigende Wege unbeachtet. Wir passieren eine Sitzbank an einer Emsschleife und behalten unsere Richtung bei. Wir verlassen nunmehr den Verlauf der Ems und gehen weiter bis zu einer T-Verzweigung (rechts ein Klärwerk) und wenden uns hier nach links auf das Asphaltsträßchen. Vor uns sehen wir bereits die Westbevener Straße, die wir überqueren, um auf der gegenüberliegenden Straßenseite etwa 20 m auf dem Radweg nach rechts entlang zu gehen.

Am Waldrand zweigt nach links ein schmaler Weg ab, dem wir - grob die Richtung haltend – folgen. Bei der ersten und zweiten Wegegabelung halten wir uns links. Wir stoßen auf einen Querweg, den wir weiter Richtung haltend überqueren und übersteigen ca. 10 m weiter einen quer über dem Pfad liegenden Baumstamm. Wir stoßen auf eine T-Kreuzung und nehmen den linken schmalen Pfad. Ein Stück weiter teilt sich unser Weg. An einer kleinen Anhöhe – vor uns erblicken wir bereits die Lichtung auf der sich die Heide befindet – wählen wir den linken Pfad. Der Pfad führt uns in leichtem Auf und Ab bis zu einer Verzweigung, an der wir uns nach rechts wenden und gehen bald darauf durch eines der Tore in der Zaunanlage, die das Heidegebiet begrenzt. Wir gehen auf dem Weg weiter, bis wir rechts auf eine kleine Anhöhe mit Sitzgelegenheiten steigen. Nach einer Pause gehen wir den Sandhügel in umgekehrter Richtung wieder herunter und wenden uns auf dem Weg angekommen nach rechts und durchschreiten am anderen Ende der Heide wieder ein Tor.

Auf dem nunmehr breiten Sandweg wenden wir uns nach rechts und lassen alle Abzweigungen unbeachtet. Nach ca. 450 m biegen wir kurz bevor wir eine Lichtung erreichen auf den links abzweigenden Querweg ab. Nach ca. 200 m stoßen wir auf eine T-Kreuzung und halten uns links und nehmen den nächsten rechts abzweigenden Querweg. Wir stoßen wieder auf eine T-Kreuzung, halten uns kurz nach rechts und gehen auf einer Pfadspur zwischen den Bäumen hindurch in Richtung Waldrand und den Feldern. Nach wenigen Metern treffen wir auf einen breiteren Weg, dem wir nach links entlang des Waldrandes folgen, bis wir in der Nähe einer kleinen Trafostation und einem Picknickplatz den Waldrand erreichen.

Wir überqueren das Asphaltsträßchen und gehen -unsere Richtung beibehaltend- am Rand einer großen Freifläche entlang einer Wallhecke. An deren Ende biegt unser Weg nach links über das freie Feld ab (hier Hinweis Westbevern). An der nächsten Baumgruppe gehen wir Richtung haltend auf dem schönen Grasweg durch die Felder weiter (nicht hinter der Baumgruppe rechts abbiegen). Wir lassen linker Hand zwei Gehöfte liegen. Bei einer einsamen Birke knickt unser Weg wieder Richtung Waldrand ab. Mit Erreichen des Waldrandes nehmen wir den rechts verlaufenden Weg. Bei der nächsten Wegkreuzung sehen wir links von uns einen kleinen Hügel mit Kreuzigungsgruppe. Vor uns sehen wir auf dem Sandweg durch die Felder bereits einzelne Stationen des Kreuzweges von Westbevern. Nach der 8. Station nehmen wir

an der Wegeverzweigung – unsere Richtung haltend - den linken Weg und treffen kurz darauf an die Westbevener Straße der wir nach links auf dem Radweg folgen.

Bei der ersten Möglichkeit überqueren wir die Westbevener Straße nach rechts parallel zur Stromleitung und gehen auf einem asphaltierten Sträßchen weiter geradeaus (nicht rechts Richtung Tenne gehen). Bald kommen wir an einem Haus vorbei und sehen dahinter bereits einen Aussichtsturm, den wir besteigen, um in das Landschaftsschutzgebiet „In den Pöhlen“ blicken zu können. Wir gehen auf unserem Weg weiter, bis wir an einer Kreuzung auf eine geteerte Straße treffen. An dieser Stelle befindet sich eine Informationstafel zu Haus Langen sowie die Steele 23 des Emsauen-Radweges. **An der Infotafel** zweigt eine schmalere Pfad in den Wald hinein ab, dem wir folgen.

Auf einem kleinen Damm geht es zwischen zwei kleinen flachen Wasserstellen hindurch. Der Weg schlängelt sich weiter durch das Wäldchen. Einen links abzweigenden breiten mit Bäumen gesäumter Weg lassen wir unbeachtet. Unsere Pfadspur kreuzt eine querverlaufende Fahrspur (Waldarbeiten). Vor uns liegt eine wasserreiche Niederung. Vor zwei Ilex-Büschen wenden wir uns nach links, parallel zu der gerade überquerten Fahrspur und gehen Richtung Waldrand. Dort treffen wir auf den Radweg, dem wir nach rechts über die Brücke folgen und nehmen neben den beiden Sperrpfosten einen rechts abzweigenden Trampelpfad, der auf einen Wall hinaufführt. Oben bei einer Sitzbank angekommen, sehen wir die Gräfte von Haus Langen, der wir nach rechts gegen den Uhrzeigersinn bis zu deren Ende folgen (mehrere Sitzbänke). Wir stoßen wieder auf den Radweg, dem wir nun zwischen Haus Langen linker Hand und der Wassermühle an der Bever rechter Hand (Picknickplatz) folgen. Nach dem erneuten Überqueren der kleinen Brücke gehen wir auf dem Radweg weiter, bis dieser am Ende eines Feldes scharf nach links in den Wald abbiegt. Wir nehmen den rechts abzweigenden, nicht geteerten Weg vorbei an einer Schranke. Kurz danach stoßen wir an die Ems. Hier halten wir uns links, bis wir an einem Verbotsschild für Reiter wieder auf den Radweg nach Haus Langen stoßen. Hier halten wir uns rechts und sehen vor uns die Holzbrücke über die Ems, die wir bereits bei unserem Hinweg überquert haben.

Kurze Tour

Wer die kürzere Tour wählt, geht nach Überqueren der Ems geradeaus und erreicht eine Wegekreuzung. Hier befindet sich eine Informationstafel zu Haus Langen. Der Weiterweg nach Haus Langen und Rückweg zum Waldfriedhof Lauheide sind mit der Beschreibung der längeren Tour **ab der Infotafel** (siehe oben) identisch.

Rückweg zum Waldfriedhof ab Emsbrücke für kurze und lange Tour

Hin- und Rückweg beider Touren sind ab der Emsbrücke nunmehr identisch. Wir gehen auf dem Hinweg zurück bis wir das grüne metallene Friedhofstor erreichen. Durch das Tor betreten wir jetzt den Waldfriedhof und gehen links an Soldatengräbern vorbei. An deren Ende stoßen wir bei einem strohgedeckten Unterstand auf eine Wegekreuzung. Am Unterstand gehen wir rechts auf dem asphaltierten Weg bis zum Friedhofsausgang und zur Bushaltestelle.